

Rennen "Um den ADAC-Eifel-Pokal"

=====

Blatt 2 zur Pressemitteilung Nr.4 Nürburgring, den 29. August 1959

May und Mitter knapp am Rekord

Ganz hervorragende Zeiten brachte auch der Trainingsabschluß der Junior-Formelrennwagen - unbeschadet des Ergebnisses, das Günter Bechem noch bei seinem Nachtraining noch erreichen sollte. Dabei konnten sich alle Spitzenreiter dieser Klasse nochmals steigern, so daß sie nunmehr nur wenige Sekunden auseinanderliegen. Nachdem der Leonberger Gerhard Mitter mit 3:40,8 = 126,3 km/std eine ausgezeichnete Zeit vorgelegt hatte, kam der Schweizer Michael May kurz vor Schluß noch auf 3:40,5 = 126,5 km/std und verfehlte dabei den Rekord von Graf Trips(ö26,6) nur um vier Zehntelsekunden !

Die besten Zeiten zum Trainingsabschluß:

St.Nr.15	May	Schweiz	Stanguellini	3.40,5	=	126,5	km/h
19	Mitter	Leonberg	Auto Union	3.40,8	=	126,3	
11	de Selincourt	England	Elva	3.44,8	=	124,1	
2	Grandsire	Schweiz	Stanguellini	3.46,3	=	123,3	
5	D'orey	Brasilien	Stanguellini	3.46,3	=	123,3	

Folgende PROGRAMM-BERICHTIGUNGEN

haben sich auf Grund des Trainings und der Abnahme ergeben:

Seite 12: ist zu streichen St.Nr.68. Startnummer 40 erhält die St.Nr.71. Unter St.Nr. 72 fährt Theo Harzheim, Bonn, Moto Guzzi; unter St.Nr.55 Walter Fischer, Freiburg, Velocette.

Seite 13: sind zu streichen St.Nr. 122, 127, 135, 137, 139, 140, 145, 146, 149 und 151. Unter St.Nr. 121 fährt Rudolf Schmidt, Münsen, NSU. Neu kommen hinzu: St.Nr.153 Pustelin, Heinz, Gelsenkirchen, Puch; **St.Nr.154 Dürr, Peter, München, DKW**; St.Nr. 155 Kaletsch, Walter, Marburg, DKW.

Seite 15: sind zu streichen St.Nr.4, 14, 27, 28, 32 und 36. Unter St. Nr.10 fährt Walter Hemenway, Friedberg, Münch-RS.

Seite 17: sind zu streichen: St.Nr. 80, 92, 94, 95, 96, 97, 100, 102, 115, 117 und 118.

Seite 19: sind zu streichen: St.Nr. 16, 17, 18, 23, 25 und 26.

Seite 21: sind zu streichen: St.Nr. 1, 3, 4, und 17. Unter St.Nr. 6 fährt Renato Pirocchi, Italien, Stanguellini; unter St.Nr. 21 fährt Günter Bechem, Hagen, auf Stanguellini.

Hinweis für die Herren Kollegen:

Es findet noch ein Nachtraining bis 17.30 Uhr statt. Die einzelnen Motorraddklassen werden am Sonntag für sich gestartet und nicht - wie ursprünglich geplant - die Klassen bis 125 und 350 bzw. 250 und 500 ccm zusammen. Diese Änderung wurde aus Gründen der Sicherheit für die Fahrer erforderlich. Bei der beim ADAC Gau Nordrhein gewohnten zügigen Abwicklung bedeutet dies jedoch eine Verlängerung des Renntages um nur eine Stunde bis gegen 17.30 Uhr.

Pressestelle der Rennen
"Um den ADAC-Eifel-Pokal"